

PROTOKOLL

über die Spartenversammlung **2009** der Sparte Kegeln
innerhalb des Betriebssportverbandes Kiel e.V.

=====
Tag der Sitzung: Donnerstag, 18. Juni 2009
Ort der Sitzung: Hotel „Reimers“ in Kiel-Elmschenhagen
Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr
Ende der Sitzung: 20.30 Uhr
Teilnehmende BSG'en: Von 11 waren alle 11 erschienen, und zwar
AOK, Arsenal, BHZ/UNI, GKK, HDW,
HSH Nordbank/VPV, KVG, OFD, Provinzial, Radarleit,
und Stadtwerke/Stadt
Anzahl der Vers.-Teiln.: 47, davon
Gäste: Bahnwirt Erich Armbrust sowie Bianca Armbrust mit Mann
und der BSV-Vorsitzende Gerd Reimers

Die TOP-Hinweise beziehen sich auf die Tagesordnung gem. Einladung vom 21.04.2009!
Spartenleiter Joachim Nevermann ergänzt TOP 4 um die Neuwahlen der
Spartenvertreter für das Verbandsgericht.

Zu TOP 1

Spartenl. Joachim Nevermann eröffnet die Sitzung, begrüßt die o.g. Gäste und alle BSG-Mitglieder. Er bedankt sich für den zahlreichen Besuch und für die gute Zusammenarbeit im Spartenausschuss. Anschließend bedankt sich Gerd Reimers für die Einladung und begrüßt im Namen des BSV Kiel alle Anwesenden. In seinen weiteren Ausführungen bedankt sich Gerd Reimers speziell bei Hans-Christian Greve für die Herstellung der Betriebssport-Zeitung. Außerdem berichtet er von 2 unangenehmen Abläufen innerhalb des BSV-Geschehens. Es gab nämlich 2 Fälle (Sparte Bowling), die die Entscheidungen des Verbandsgerichts nicht akzeptiert hätten, so dass das Amtsgericht bemüht werden musste. Derartige Abläufe sind völlig fehl am Platze; sie verursachen nur Ärger und kosten Geld.

Des Weiteren berichtet Gerd Reimers von einer völlig neuen Regelung:
BSV-Vorstand und Spartenausschuss Kegeln haben sich darauf verständigt, mit der heutigen Siegerehrung keine Pokale mehr zu verteilen (Ausnahme: Stadtmeister und Pokalsieger); sondern Verzehrgutscheine des BSV Kiel auszuhändigen. In den letzten Jahren hat sich herausgestellt, dass die Mannschaftspokale nicht mehr den Wert haben, den sie mal hatten. Es gibt etliche Spielgemeinschaften und der Anteil der Ruheständler ist gestiegen. Somit hat der alte Pokalschrank innerhalb einer Firma ausgedient; die Pokale „verschwinden“ in irgendwelchen Privatkellern! Der Gutschein kann jederzeit im Restaurant „Reimers“ eingelöst werden und eine gemeinsame Runde ist sicherlich mannschaftsdienlicher als ein Pokal! Die Einlösung in Bargeld ist nicht möglich! Gerd Reimers weist darauf hin, dass diese Regelung zunächst als Versuch für ein Jahr gilt. Er bittet die Mannschaften darum, dem BSV-Vorstand oder dem Spartenausschuss zu berichten, wie diese Regelung beurteilt wird. Auch kritische Äußerungen sind erlaubt.

Anmerkung: Nach Sitzungsende gab es schon sechs (!) positive Rückmeldungen!

Zu TOP 2

J.N. stellt fest, dass die Spielserie 2008/2009 ordnungsgemäß abgelaufen sei und dass sich Spielverlegungen und Absagen im Rahmen hielten.

Es gab in der abgelaufenen Saison 11 BSG'en, 21 Mannschaften und 157 Kegler/innen.

J.N. bedankt sich bei dem Bahnwirt, bei dem/der Gastwirt/in und bei allen Mitarbeitern/innen für die gute Betreuung in der Kegel-Sporthalle „Reimers“.

Zu TOP 3

Die Spielserie 2009/2010 wird mit 2 Staffeln durchgeführt (A = 10 und B = 9 Mannschaften)!
Gegenüber der Vorsaison sind es 2 Mannschaften weniger, und zwar hat sich Arsenal VII abgemeldet und die KVG hat nur noch 1 Mannschaft.

Zu TOP 4

Die vorgesehenen Wahlen laufen ohne Probleme ab:

Joachim Nevermann wird für 2 Jahre als Spartenleiter einstimmig wiedergewählt.

Hans-Christian Greve und Harald Wulf werden für 2 Jahre als Spartenausschussmitglieder einstimmig wiedergewählt.

Michael Stark wird für 2 Jahre als 1. Spartenvertreter für das Verbandsgericht einstimmig gewählt.

Torsten Hammerich wird bei 2 Gegenstimmen für 2 Jahre als stellv. Spartenvertr.für das VG gewählt.

Zu TOP 5

Für 25 Jahre Zugehörigkeit zum Betriebssport - Sparte Kegeln – wird

Günter Lübker

BSG Radarleit

geehrt. Neben einer Urkunde erhält er eine BSV-Plakette.

Zu TOP 6

Alle siegreichen Mannschaften der abgelaufenen Serie werden mit einer Urkunde geehrt und erhalten gleichzeitig ihre Verzehrgutscheine.

Die Platzierungen sehen wie folgt aus:

Punktrunde 2008/2009:

	<u>Staffel A</u>	<u>Staffel B</u>	<u>Staffel C</u>
1.	Provinzial (Stadtmeister)	GKK	HSH Nordbank/VPV II
2.	Stadtwerke/Stadt I	Stadtwerke/Stadt III	KVG I
3.	HSH Nordbank/VPV I	AOK I	KVG II

Pokalrunde 2008/2009 (Kleines Finale):

	<u>Gruppe 1</u>	<u>Gruppe 2</u>
1.	BHZ / UNI	GKK
2.	Stadtwerk./Stadt III	Arsenal IV
3.	Provinzial	KVG II

Pokalrunde 2008/2009 (FINALE):

BHZ / UNI	(Pokalsieger 2008/2009)	= 2.966 Holz
GKK	(Pokal-Vizemeister 2008/2009)	= 2.932 Holz

Alle genannten Sieger werden mit einem dreifachen GUT HOLZ beglückwünscht.

Zu TOP 7

Anträge liegen nicht vor!

Zu TOP 8

J.N. berichtet, dass der Wunsch nach Probewürfen aus zeitlichen Gründen nicht erfüllt werden kann. Sofern jedoch andere Bahnen frei sind, können dort Aufwärmwürfe gemacht werden!

Ende der Sitzung nach Tagungsordnungspunkten!

Zum Abschluss werden die vom Bahnwirt Erich Armbrust und von der Restaurant-Chefin Bianca Armbrust gestifteten Preise im Rahmen einer Sonderauswertung/Verlosung an die Teilnehmer des Abschlusskegelns / der Spartenversammlung mit viel Begeisterung verteilt. Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass nur Anwesende einen Preis aus dem Abschlusskegeln erhalten können! Der Dank an die Spender der Preise wird mit großem Beifall begleitet.

Kiel, den 20. Juli 2009

Joachim Nevermann
– Spartenleiter –

Hans-Christian Greve
- Protokollführer –